PI Ceramic: Neue Anlage für Multilayer-Folientechnologie halbiert Zeitaufwand für Musterfertigung und erhöht Flexibilität in der Fertigung von Piezokeramiken

PRESSEKONTAKT

Melina Ramakic  
Tel +49 36604882-4236  
Fax +49 366048824109  
[m.ramakic@piceramic.de](mailto:m.ramakic@piceramic.de?subject=S+T%202023)

PI Ceramic GmbH   
Lindenstraße   
07589 Lederhose  
[www.piceramic.de](https://www.piceramic.de/de?utm_medium=email&utm_source=pn&utm_campaign=SensorTest23&utm_content=pn-de)

06-12-2024 I Lederhose I PI Ceramic

**PI Ceramic, der Innovations- und Marktführer für piezokeramische Komponenten, beschleunigt mit einer neuen, vollautomatisierten Produktionslinie für die Multilayer-Technologie die Musterfertigung für Entwicklungsprojekte. Zudem ermöglicht das flexible Anlagendesign eine wirtschaftliche Kleinserienfertigung.**

**Investition in Millionenhöhe zahlt sich für Kunden aus**

In der Herstellung von piezokeramischen Komponenten, insbesondere von PICMA Multilayer-Biegeaktoren und -Linearaktoren, spielt die Folientechnologie eine zentrale Rolle. Zusätzlich zur vorhandenen Großserienanlage hat PI Ceramic deshalb einen Millionenbetrag in die Entwicklung und den Aufbau einer neuen Anlage für Multilayer-Einzelfolienkomponenten investiert. Kunden profitieren zukünftig von einem flexiblen Anlagendesign, das die wirtschaftliche Fertigung von Kleinserien und Prototypen ermöglicht und darüber hinaus den Zeitaufwand der Herstellung von Mustern für die Systementwicklung auf wenige Wochen nahezu halbiert. Zudem gewährleistet die Linie eine durchgehende Rückverfolgbarkeit der Zwischenprodukte. Dies ist z.B. für die Anwendung der Produkte in der Medizintechnik unabdingbar.

Drei Fertigungsstationen greifen nahtlos ineinander

Im Detail besteht die Anlage aus drei Stationen: Im Blattschneider (Sheet Cutter) werden die gegossenen Keramikfolien präzise auf die benötigten Einzelfoliengrößen zugeschnitten. Im Siebdrucker (Screen Printer) werden die einzelnen Folien im Siebdruckverfahren mit Innenelektrodenpaste bedruckt und anschließend in einer Trockenstrecke getrocknet. Die dritte Einheit, der Stapler (Stacker), löst die Keramikfolien von ihrer Trägerfolie, stapelt und verpresst diese anschließend. Ein einheitliches Kassettensystem sorgt dabei für das effiziente Handling der Folien zwischen den Stationen.

**

*Bildunterschrift: Blick in einen Reinraum bei PI Ceramic mit einer Anlage für die Multilayer-Folientechnologie. Foto: PI Ceramic*

Strategische Investition

„PI Ceramic verfügt mit der Kombination aus der etablierten Großserienanlage und der neuen Kleinserienlinie über den weltweit modernsten und flexibelsten Maschinenpark zur Herstellung von piezokeramischen Multilayer-Aktoren“, unterstreicht Dr. Patrick Pertsch, Geschäftsführer von PI Ceramic, die Bedeutung der Investition. Diese Technologie bilde die Basis zur Festigung und zum Ausbau der Stellung der PI Group als Weltmarktführer für piezobasierte Nanopositioniertechnik und stärkt die Position von PI Ceramic als zuverlässiger Qualitätslieferant von kundenspezifischen piezokeramischen Multilayer-Komponenten.

Die Investition ist ein weiterer Meilenstein in der Wachstumsstrategie von PI Ceramic, für die bereits im Herbst 2022 ein Neubau mit insgesamt 7.500 m² zusätzlicher Fläche errichtet wurde.

Über PI Ceramic

Gemeinsam mit Anwendern die Grenzen des Mess- und Bewegbaren verschieben: Als weltweiter Partner mit über 30 Jahren Expertise entwickelt und fertigt PI Ceramic piezokeramische Komponenten und Subsysteme für Anwendungen in den Bereichen Medizintechnik, Industrielle Ultraschallsensorik und Präzisionsdosierung. 100 der aktuell über 400 Beschäftigten am thüringischen Standort Lederhose sind Ingenieurinnen und Ingenieure. PI Ceramic ist ein Unternehmen der PI Group, dem Innovations- und Marktführer für hochpräzise Positioniertechnik.